

- Rudolf Scholten, Berlin-Pankow, Wollanketr. 101,
Rudolf Strehlau, Berlin-Hörsdorf, Malchower Str. 6.

Die Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung der Seuche werden hiermit auf Grund der §§ 57 und 58 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (RGBl. S. 519) und der Ausführungsvorschriften des Bundesrates zum Viehseuchengesetz vom 25. Dezember 1911 (RGBl. 1912, S. 3) angeordnet."

Berlin, den 31. Juli 1946.

Der Polizeipräsident'

Erlöschen der Räude

Die Räude im Pferdebestand des

Rybicki, Charlottenburg, Danckelmannstr. 7,
Schwarz jun., Paul, Charlottenburg, Sophie-Charlotte-Straße 111,
Schwarz 6en., Paul, Charlottenburg, Sophie-Charlotte-Straße 112,
Kickstat, Charlottenburg, Wielandstr. 30,
Nie wand, Charlottenburg, Westendallee 71,
Kranich, Charlottenburg, Kantstr. 26,
Bening, Charlottenburg, Wallstr. 72,
Schering Charlottenburg, Tegeler Weg,
Löschmann, Dahlem, Dohnensteg 8,
Mahnke, H., Wannsee, von-Türk-Str. 5
ist nach amtstierärztlicher Feststellung erloschen.

Die angeordneten Maßregeln sind gemäß § 257 der Ausführungsbestimmungen des Bundesrats zum Viehseuchengesetz aufgehoben.

Berlin, den 5. August 1946.

Der Polizeipräsident

Ausbruch der Räude

Die Räude der Einhufer ist amtstierärztlich festgestellt worden in dem Bestand des Fuhrherrn

Otto Reiherr, Berlin O 17, Müncheberger Str. 24.

Die Schutzmaßnahmen richten sich nach den in den Ausführungsvorschriften des Bundesrates zum Viehseuchengesetz §§ 248 bis 258 vom 7. Dezember 1911 erlassenen Bestimmungen.

Berlin, den 7. August 1946.

Der Polizeipräsident

Erlöschen der Schweinepest

Die Schweinepest in dem Bestände des

Emil Dahnke, Berlin-Hohenschönhausen, Küstriner Straße 53,

und des

Otto Dahnke, Berlin-Hohenschönhausen, Küstriner Straße 54,

ist erloschen.

Die Schutzmaßnahmen sind aufzuheben.

Berlin, den 7. August 1946.

Der Polizeipräsident

Bezirksämter

Bestätigung

als Schiedsmann und Schiedsmann-Stellvertreter

Durch Beschluß des Landgerichts Berlin vom 18. Juli 1946 wird vorbehaltlich der Genehmigung durch die Alliierte Kommandantur bestätigt worden:

der Lagerverwalter Klaus Tiedemann in Berlin-Blankenfelde, Bahnhofstr. 1, als Schiedsmann für den Schiedsmannbezirk Blankenfelde,

der Bäckereiwerkmeister Hugo Görg in Berlin-Blankenfelde, Schildower Str. 3, als Schiedsmannstellvertreter für den Schiedsmannbezirk Blankenfelde.

Berlin, den 25. Juli 1946.

Stadt Berlin'

Bezirksamt Pankow

Abt. für Personalfragen und Verwaltung

A m b e r g

Bestätigung von Schiedsmännern

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Alliierte Kommandantur wurden laut Beschluß des Landgerichts Berlin vom 4. Juni 1946 und 12. Juli 1946 bestätigt:

der Lehrer i. R. Rudolf Schörning, Berlin-Weißensee, Sedanstr. 88, als Schiedsmann für den Schiedsmannbezirk Weißensee I,

der Lehrer i. R. Paul Bester, Berlin-Weißensee, Charlottenburger Str. 2, als Schiedsmannstellvertreter für den Schiedsmannbezirk Weißensee I,

der Betriebsleiter Arthur Seiger, Berlin-Weißensee, Friedrichstr. 27—28, als Schiedsmann für den Schiedsmannbezirk Weißensee II,

der Kirchengemeindeangestellte Alfred Weise, Berlin-Weißensee, Seiderberger Str. 3, als Schiedsmannstellvertreter für den Schiedsmannbezirk Weißensee II,

der Cosmas Rothkegel, Berlin-Weißensee, Straßburgstraße 97, als Schiedsmann für den Schiedsmannbezirk Weißensee III,

der Kanzleisekretär a. D. Wladislaus Swobodzinski, Berlin-Weißensee, Sedanstr. 75, als Schiedsmannstellvertreter für den Schiedsmannbezirk Weißensee III,

der Lehrer Paul Pfefferkorn, Berlin-Weißensee, Große Seestr. 112, als Schiedsmann für den Schiedsmannbezirk Weißensee IV,

der Bibliothekar Max Laesch, Berlin-Weißensee, Große Seestr. 114, als Schiedsmannstellvertreter für den Schiedsmannbezirk Weißensee IV,

der Verwaltungsangestellte Wladislaus Jakubowski, Berlin-Hohenschönhausen, Suermondtstr. 45, als Schiedsmann für den Schiedsmannbezirk Weißensee V,

der Buchbinder Oskar Belke, Berlin-Hohenschönhausen, Quitzowstr. 42h, als Schiedsmannstellvertreter für den Schiedsmannbezirk Weißensee V,

der Verwaltungsangestellte Erich Kloppe, Berlin-Hohenschönhausen, Hornberger Str. 27, als Schiedsmann für den Schiedsmannbezirk Weißensee VI,

der Verwaltungsangestellte Walter Tarnke, Berlin-Hohenschönhausen, Suermondtstr. 43, als Schiedsmannstellvertreter für den Schiedsmannbezirk Weißensee VI, und

der Verwaltungsangestellte Arnold Lange, Berlin-Wartenberg, Kol. Falkenhöhe Nr. 6, als Schiedsmann für den Schiedsmannbezirk Berlin-Falkenberg und -Wartenberg.

Berlin, den 30. Juli 1946.

Stadt Berlin

Bezirksamt Weißensee

Der Bezirksbürgermeister

i. V.: Dr. Langer